

[Pdf free] blutorange

## blutorange

Von *Sigrid Schein-Zint*  
*ePub* / *\*DOC* / *audiobook* / *ebooks* / *Download PDF*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #698020 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-21Erscheinungsdatum:  
2014-06-21File Name: B00L6KI5OG | File size: 33.Mb

**Von Sigrid Schein-Zint : blutorange** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised blutorange:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ja, so war es damals in den 70ern und so ist es auch noch heute!Von Susanne ChristahlEs hat viel Freude gemacht, dieses

Buch zu lesen. Wenn man selbst in den 70ern im Studienalter gewesen ist, kann man sich sicher an so einige Erlebnisse hnlicher Art erinnern. Und noch einmal schmunzelnd daran denken, wie das damals gewesen ist. Auch wird man an diese schreckliche Mauer erinnert, die die Stadt Berlin geteilt hat. Wie furchtbar das war! Etwas, das viele heute vergessen haben. Diese historischen Gegebenheiten sind verwoben mit dem universellen Suchen und Finden seines eigenen Weges, den junge Menschen besonders beschäftigt und der auch im späteren Alter nie aufhört. So stolpert die Protagonistin des Romans Ros von Ereignis zu Ereignis, mal selbst initiiert, mal von außen gesteuert. Es ist inspirierend mitzuerleben, wie Stück für Stück das Leben seinen Lauf nimmt, manchmal fast dramatische Formen annimmt, aber immer in einem sehr realistischen Rahmen bleibt. Es kann/könnte genau so gewesen sein. Als Leser kommt man beschwingt aus diesem Roman heraus, weil er Mut macht, Mut seinen eigenen Weg zu gehen - auch mal quer zu laufen - anderes zuzulassen und zu erkennen, dass sich die Dinge trotzdem oder gerade deshalb finden. Aber mehr wird hier nicht verraten! Lesen, Sie das Buch, es wird Ihnen gefallen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. [ Rezension ] Blutorange Von Nelly Inhalt Ros ist eine junge Studentin, die aus einem Dorf vor ihrem herrischen Vater und der tatenlosen Mutter nach West-Berlin flchtet. Dort wohnt sie gemeinsam mit ihrer besten Freundin Marga in einer WG. Obwohl ihr Vater gegen ein Studium war, fängt sie an, Architektur zu studieren. Doch eigentlich ist das auch nicht das, was sie machen möchte. Ihr größter Traum ist es, Künstlerin zu werden. Als einer ihrer Professoren ihr die Möglichkeit gibt, ihre Leidenschaft zu intensivieren, ist sie ratlos. Doch auch im Privatleben läuft nichts so, wie sie es gerne hätte. Neben einem One-Night-Stand mit Anton, der auch mit Marga geschlafen hat und Tom, einem guten Freund, der deutlich macht, mehr als nur Freundschaft zu wollen, gibt es da noch Heinrich, den charmanten Buchverleger, die sie so nimmt wie sie ist. Doch bevor Ros sich zwischen Kunst und Architektur oder zwischen Tom, Anton oder Heinrich entscheiden kann, muss sie erst einmal sich selbst finden. Cover Bevor ich das Buch gelesen hatte, konnte ich mit dem Cover wenig bis gar nichts anfangen. Doch nach der Lektüre finde ich es sehr passend. Das Bild, das auf dem Cover zu sehen ist und die Farbexplosion, welche sogar über den Rand hinausgeht, könnte gut und gern von der Protagonistin Ros stammen, die immer mal wieder ihre Gefühle in ihren Bildern ausdrückt. Durch den weißen Hintergrund und die knalligen Farben fällt das Buch auch direkt auf. Daher: Aufgabe erfüllt. Das hat mir gefallen Zunächst ist mir sehr positiv der Schreibstil von Sigrid Schein-Zint aufgefallen. Sie schafft es, mit genau den richtigen Worten die Stimmung der Protagonistin rüberzubringen und trotzdem einen leichten, flüssigen Schreibstil beizubehalten. Außerdem konnte ich mir anfangs so gar keine Story zu dem Klappentext vorstellen und war dann überrascht, wieviel Handlung doch auf unter 300 Seiten zusammen kommen. Ros muss sich nicht nur über sich selbst klar werden, sondern auch Marga und Anna, zwei ihrer Freundinnen, haben Schwierigkeiten ihren Lebensweg zu finden. Durch diese Geschichte gelang es der Autorin, die Message des Buches gut rüberzubringen, nämlich: jeder ist für sein eigenes Schicksal verantwortlich. Auch die meisten Charaktere konnten mich überzeugen und stellenweise habe ich wirklich mitgefiebert, mitgelitten, mitgeweint, mitgeföhnt. Schließlich war es wirklich schön, Berlin zu erleben, eine meiner absoluten Lieblingsstädte. Da ich viele der U-Bahn-Stationen und Plätze kenne, die im Buch auftauchen, hatte ich das Gefühl, wirklich dabei zu sein. Das hat mir nicht gefallen Als ich den Klappentext gelesen hatte, hatte ich auf eine Geschichte gehofft, die sich etwas mehr darum dreht, dass sie eben in West-Berlin zur Zeit der Mauer spielt. Zwar wurde hier und da erwähnt, dass der Todesstreifen vor der Mauer direkt unter dem Küchenfenster verlief, und es gab auch eine Szene, in der sich Ros mit Freunden nach Osten schmuggeln, aber ansonsten hätte die Geschichte auch zu jeder anderen beliebigen Zeit an jedem anderen beliebigen Ort spielen können. Vielleicht war es aber gerade damals den Menschen so wichtig, sich selbst zu finden. Vielleicht kann ich das nicht beurteilen, da ich Jahrgang 1987 bin und im Süden Deutschlands geboren wurde. Aber vielleicht hätte man das dann etwas deutlicher machen müssen. Außerdem bin ich bei den Charakteren etwas durcheinander gekommen, vor allem bei den männlichen Verehrern von Ros. Die hatte alle ziemlich ähnliche Namen, wie Heiner, Helmut, Heinrich... Da musste ich jedes Mal erst überlegen, welcher da jetzt gerade eine Rolle spielt. Schließlich ist mir die Hauptfigur Ros stellenweise wirklich auf die Nerven gegangen, da sie sich stellenweise echt im Selbstmitleid verliert und aber an den meisten Situationen gar nicht so unschuldig ist. Fazit Das Buch hat seine Höhen und Tiefen. Nach einem etwas holprigen Einstieg in die Geschichte konnte ich mich nach und nach darin einlesen. Da sich Positives und Negatives die Waage halten, vergeb ich drei Sterne 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erinnerungen werden wach. Von Jennifer Luth Das sehr realistisch geschriebene Buch weckt sicher bei so manchem Leser Erinnerungen an die eigene Zeit des Suchen und Findens. Es hat Spaß gemacht dieses Buch zu lesen und so hin und wieder in die eigene Vergangenheit versetzt zu werden. Kann euch nur empfehlen dieses Buch zu lesen.

Kurzbeschreibung Sich finden, seinen Weg wagen, das große Abenteuer, sich selbst zu erfahren. Ros, Anfang 20, folgt ihrer Freundin Marga ins geteilte Berlin Mitte der 1970er-Jahre. Sie beginnt ein Architekturstudium, obwohl sie eigentlich Kunst studieren möchte. Die allgemeine Sinnsuche treibt vielfältige Blüten im Westteil der Stadt. Psychoanalyse ist out, Bioenergetik, Gestalttherapie und Encounter-Gruppen sind in, indische Gurus gelten als begehrte Lehrer und Meister. Die Stadt scheint eine gigantische Selbsterfahrungsgruppe zu sein, in die Ros auf der

Suche nach ihrem eigenen Weg unbedarft hineingert. Sie schlittert von einer Beziehungsgeschichte in die nächste und will doch nur bei ihrer liebsten Freundin Marga sein. Ros freundet sich mit den Mitgliedern einer Wohngemeinschaft an, lernt den kauzigen Professor HC kennen, die schrille, wilde Malerin Gret und den Buchhändler Heinrich. Sie durchlebt die Höhen des Glücks und den Schmerz der Trennung. Wo geht sie wirklich hin? Welcher Weg ist der richtige für sie? Wo findet sie sich selbst?

**Kurzbeschreibung** Sich finden, seinen Weg wagen, das große Abenteuer, sich selbst zu erfahren. Ros, Anfang 20, folgt ihrer Freundin Marga ins geteilte Berlin Mitte der 1970er-Jahre. Sie beginnt ein Architekturstudium, obwohl sie eigentlich Kunst studieren möchte. Die allgemeine Sinnsuche treibt vielfältige Blüten im Westteil der Stadt. Psychoanalyse ist out, Bioenergetik, Gestalttherapie und Encounter-Gruppen sind in, indische Gurus gelten als begehrte Lehrer und Meister. Die Stadt scheint eine gigantische Selbsterfahrungsgruppe zu sein, in die Ros auf der Suche nach ihrem eigenen Weg unbedarft hineingert. Sie schlittert von einer Beziehungsgeschichte in die nächste und will doch nur bei ihrer liebsten Freundin Marga sein. Ros freundet sich mit den Mitgliedern einer Wohngemeinschaft an, lernt den kauzigen Professor HC kennen, die schrille, wilde Malerin Gret und den Buchhändler Heinrich. Sie durchlebt die Höhen des Glücks und den Schmerz der Trennung. Wo geht sie wirklich hin? Welcher Weg ist der richtige für sie? Wo findet sie sich selbst?

**ber den Autor und weitere Mitwirkende** Sigrid Schein-Zint ist in Duisburg aufgewachsen und lebte in der Eifel, in Trier und Berlin. Heute wohnt sie in Ulm und arbeitet als Stadt- und Regionalplanerin. Sie hat zwei erwachsene Kinder. Seit ihrer Kindheit schreibt sie. An eine Veröffentlichung hatte sie bisher nicht gedacht. Beim Sichten ihrer vielen Geschichten, Beobachtungen und Erlebnisse wurde ihr bewusst, dass ihre unzähligen Notizhefte einen Schatz bergen, den es zu heben und zu bearbeiten lohnt. Der vorliegende Roman ist ihre erste Veröffentlichung. Mehr Informationen: [www.schein-zint.de](http://www.schein-zint.de)